

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE  
Herr Kamieth  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## **Drucksache 0325/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Verzicht auf Ausschüttung der Erfurter Bahn an den Stadthaushalt 2023; öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kamieth,

Erfurt,

unter Einbindung der Erfurter Bahn GmbH beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt:

### **1. Inwieweit muss die Stadt Erfurt befürchten, ihre Beteiligung an der Erfurter Bahn nach § 66 Abs. 2 ThürKO in eine Minderheitsbeteiligung zu überführen, weil keine Ausschüttungen mehr an den Stadthaushalt erfolgen und wie wird dies begründet?**

Die Bedenken, dass die Beteiligung an der Erfurter Bahn GmbH in eine Minderheitsbeteiligung nach § 66 Abs. 2 ThürKO überführt werden muss, sind nicht gegeben. Die Gesetzesbegründung (siehe DS LT 3/2206) besagt, dass "Die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen nach Satz 1 sind langfristig grundsätzlich in eine Minderheitsbeteiligung zurückzuführen, ohne dass darauf ein Anspruch Dritter besteht. ... Da es Fälle gibt, in denen auch eine Mehrheitsbeteiligung der Gemeinde, insbesondere im Interesse der Vermögensverwaltung, auf Dauer erhalten bleiben muss, sieht das Gesetz die Zurückführung auf eine Minderheitsbeteiligung lediglich als Grundsatz, nicht aber in jedem Fall zwingend, vor."

Die Absprache auf den Verzicht der Ausschüttungen der Erfurter Bahn GmbH beruht gemäß Wirtschaftsplan 2023 für das Geschäftsjahr 2022 maßgeblich auf den massiv angestiegenen und damals noch nicht ausgeglichenen Energiekosten. Der in den Jahren 2023 (- 504.412 EUR) und 2024 (- 1.215.145 EUR) ausgewiesene Bilanzverlust entsteht u. a. auch planmäßig durch die für den im Dezember 2024 neu aufzunehmenden Verkehrsvertrag Ostthüringen. Hier entstehenden Vorlaufkosten, denen in diesem Zeitraum keine Erlöse gegenüberstehen. Mit der Betriebsaufnahme des Ostthüringennetzes im Dezember 2024 und den dann entsprechenden erlösseitigen Ausgleich ergibt sich somit ab dem Jahr 2025 die Möglichkeit zur Bildung erneuter anderer Gewinnrücklagen, welche in der Planung auf Grund der Thesaurierung von Gewinnen geschaffen werden.

**Seite 1 von 2**

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

**2. Wie hoch war 2020 bis 2022 die Verzinsung des Eigenkapitals der Erfurter Bahn und in welcher Höhe erfolgten in dem Zeitraum Ausschüttungen an den Stadthaushalt?**

Die Verzinsung des Eigenkapitals zeigt die nachfolgende Übersicht:

	2019	2020	2021	vorläufig 2022 (Stand 07.02.23)
Jahresüberschuss	4.767.909,75 EUR	1.502.048,96 EUR	1.403.307,68 EUR	-921.085,88 EUR
Eigenkapital	33.750.104,71 EUR	35.952.153,68 EUR	35.995.461,35 EUR	34.714.375,47 EUR
<b>EK-Rendite</b>	<b>14,13 %</b>	<b>4,30 %</b>	<b>3,90 %</b>	<b>-2,65 %</b>

Die Ausschüttungen an die Gesellschafterin LHE für die Jahr 2020 bis 2022 gestalteten sich wie folgt:

	Ausschüttung im Jahr		
	2020	2021	2022
	aus dem Jahresabschluss		
	2019	2020	2021
Ausschüttung an die LHE brutto	300.000,00 EUR	360.000,00 EUR	360.000,00 EUR
Auszahlungbetrag netto	252.525,00 EUR	303.030,00 EUR	303.030,00 EUR

**3. Welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen entstehen bei der Erfurter Bahn im Wirtschaftsjahr 2023 durch den Verzicht der Ausschüttung an die Stadt Erfurt in Höhe von 303 TEUR?**

Durch die Erfurter Bahn GmbH erfolgte eine 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2022, Stand 02.11.2022, unter Berücksichtigung vorsichtiger kaufmännischer Prämissen. Geplant wurde ein Bilanzergebnis in Höhe von 0,00 EUR und eine nicht vollständige Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen u. a. für die vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen und Instandhaltungen an den Fahrzeugen. Notwendig wurde diese Fortschreibung u. a. um die aktuellen Entwicklungen der Kostensteigerungen auf Grund des Russland-Ukraine Konflikts vor allem im Dieselpbereich zu berücksichtigen. Eine Gewinnabführung in 2023 an die Gesellschafterin LHE aus dem Jahresergebnis 2022 war unter diesen aufgestellten Prämissen nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein